

## Schädlinge im Raps

10. – 14. April 2025

An der Mosel wurde die Vollblüte erreicht, während im Ösling die Blüte gerade beginnt. Mit Beginn der Blüte (BBCH 60) ist der Rapsglanzkäfer kein Problem mehr. Aber jetzt gilt es auf den Kohlschotenrüssler zu achten. Auch der wird mittels Klopfprobe festgestellt. Er schädigt die jungen Schoten durch Eiablage. Die Larven fressen dann an den jungen Samenanlagen. Aber auch bei diesem Schädling ist der Druck überschaubar dieses Jahr.

Obwohl die Niederschläge nur gering waren, ist doch – teilweise durch den Tau am Morgen – etwas Feuchtigkeit in den Beständen. Die Gefahr einer Infektion durch die Weisstängeligkeit ist dadurch deutlich gestiegen. Das Temperaturoptimum für eine Infektion liegt zwischen 15-20°C. Das genügt derzeit locker. Gefährdet sind eher Schläge mit hohem Rapsanteil in der Fruchtfolge, bzw. auch Sonnenblumen können die Zahl der bodenbürtigen Dauersporen deutlich vermehren. Für die Mosel stellt sich die Frage einer Bekämpfung bis spätestens Ostern. In Gutland und Minette wird man sich in der Woche nach Ostern hinsichtlich einer Bekämpfungsmaßnahme entscheiden. Die Durchfahrverluste werden sich bei der Bestandshöhe im Rahmen halten. Da das Auftreten des Kohlschotenrüsslers dieses Jahr gering ist, sollte auf die Mitnahme eines Insektizides bei der Vollblütenapplikation verzichtet werden. Aber bitte vorher Klopfprobe machen.



Bild 1: Rapsblüte zu Everlange © Eickermann

**Tabelle 1:** Erfassung der Rapsschädlinge am 14. April 2025. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Haupttrieb oder Pflanze.

Region	Minette	Mosel	Gutland	Ösling	
<b>Standort</b> Sorte	<b>Oberkorn</b> <i>Ambassador</i>	<b>Burmerange</b> <i>Verschiedene</i>	<b>Everlange</b> <i>Famulus</i>	<b>Kehmen</b> <i>Daktari#</i>	<b>Reuler</b> <i>Astana</i>
<b>Rapsglanzkäfer</b> Bekämpfungsrichtwert im Stadium <b>BBCH 55-59</b> 8-10 Käfer pro Haupttrieb	Ab Blüte keine Erfassung mehr	Ab Blüte keine Erfassung mehr	Ab Blüte keine Erfassung mehr	Ab Blüte keine Erfassung mehr	0-1
<b>Kohlschotenrüssler</b> Bekämpfungsrichtwert ist 1 Käfer pro Pflanze, bzw. ½ Käfer bei starkem Zuflug der Kohlschotenmücke	0,2	0,1	0	0,2	0,1
<b>Stadium Raps</b> (in BBCH) *	<b>62</b>	<b>65</b>	<b>62</b>	<b>61</b>	<b>57-59</b>

BBCH 57 = Einzelblüten der sekundären Infloreszenzen sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 59 = Erste Blütenblätter sichtbar, Blüten aber noch geschlossen; BBCH 60 = Beginn der Blüte; BBCH 61 = 10% der Blüten am Haupttrieb offen; BBCH 62 = 20% der Blüten am Haupttrieb offen; BBCH 65 = Vollblüte.

# in Mischung mit der frühblühenden Sorte Alicia im Rahmen des nachhaltigen Managements des Rapsglanzkäfers.

Bestand behandeln    Bestand kontrollieren    Keine Behandlung notwendig    Bestand bereits behandelt

### Kurzfassung:

- Blüte hat im Ösling begonnen.
- Klopfproben zur Erfassung des Rapsglanzkäfers können ab Beginn der Blüte (BBCH 60) eingestellt werden.
- Den Kohlschotenrüssler muss aber noch mittels Klopfprobe bis BBCH 65 festgestellt.
- Druck durch den Kohlschotenrüssler auch extrem gering, daher i.A. keine Mitnahme eines Insektizides bei der Vollblütenapplikation.
- Risiko einer Infektion durch die Weisstängeligkeit (Sclerotinia) durch die leichten Niederschläge gestiegen.

**KONTAKT: Dr. Michael Eickermann**  
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Agro-environmental Systems Group  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18